Lädt zum Träumen ein: Wendeltreppe der Kinderoase.

ALLTÄGLICHES MIT **WOW-EFFEKT**

Spielen inmitten architektonischer Einzigartigkeit

Der imposante Neubau ist ein absoluter Eyecatcher.

EIN BEITRAG VON ULRICH MEYER

Nach einer sportlichen Bauzeit von nur zweieinviertel Jahren wurde im Juli die schönste Kita Deutschlands ihrer Bestimmung übergeben. Das Gebäude des Star-Architekten Prof. Francis Kéré steht an der Technischen Universität München (TUM). Künftig werden in der vertikalen Kindertagesstätte „Kinderoase an der TUM“ bis zu 60 Kinder von TUM-Angehörigen betreut. Kéré wurde 2022 mit dem Pritzker-Preis, auch „Nobelpreis für Architektur“ genannt, ausgezeichnet und ist Professor für Architectural Design and Participation an der TUM.

Der Bau wurde von der Unternehmerin und Ehrensenatorin der TUM, Ingeborg Pohl, finanziert, errichtet und der TUM geschenkt. Sie beauftragte als Bauherrin Prof. Francis Kéré für den visionären Entwurf und seinen Professorenkollegen Hermann Kaufmann, der den Entwurf erst realisierbar machte, mit der Ausführungsplanung. Es entstand ein konstruktiver Holzbau mit fünf Geschossen und einer ikonisch gefalteten Lamellenfassade aus Cortenstahl.

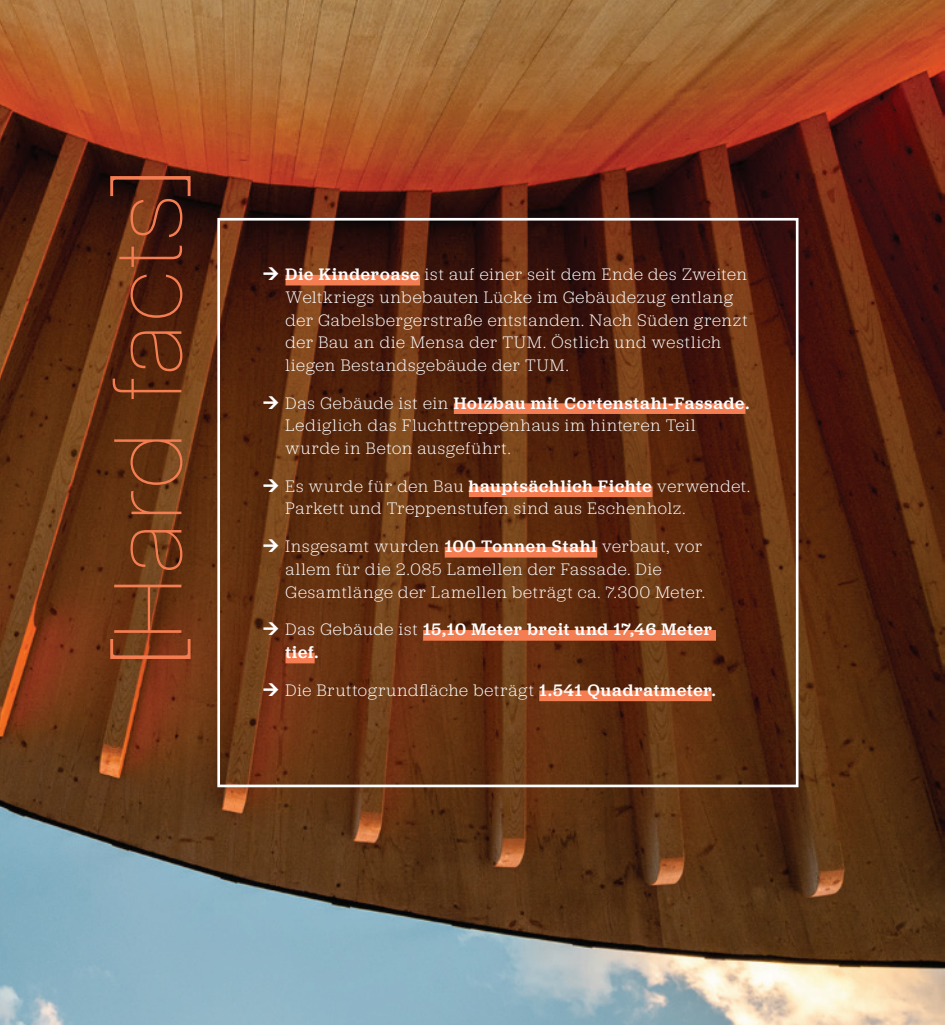
Blick in eines der großzügigen Spielzimmer.

„Himmelswiese“ im dicht bebauten städtischen Umfeld

Insgesamt stehen für die Kinder dort rund 700 Quadratmeter zur Verfügung. Die Kinder sind nach Altersgruppen organisiert, wobei jede Gruppe ein eigenes Geschoss nutzt. In den mittleren und oberen Ebenen befinden sich gemeinschaftliche Bereiche zum Spielen, für Sport und Mahlzeiten, darunter auch ein Mehrzweck-Sportraum. Ganz oben lädt die teilweise überdachte Dachterrasse mit dem Namen „Himmelswiese“ zu Bewegung, frischer Luft und Ausblicken über die Stadt ein. Hier können die Kinder im dicht bebauten städtischen Umfeld geschützt laufen, Sonne und Wind erleben und ihre Umgebung entdecken.

„Wir haben die Kinderoase konsequent aus der Perspektive der Kinder entworfen, die sie täglich nutzen werden. Entstanden ist ein vertikaler Spielplatz, in dem sie laufen, klettern und von einem Geschoss ins nächste rutschen können. Ich hoffe, dass dieses Gebäude ihre Neugier weckt und sie dazu anregt, gemeinsam zu spielen, eigene Spiele zu erfinden und miteinander aktiv zu sein.“

Prof. Francis Kéré



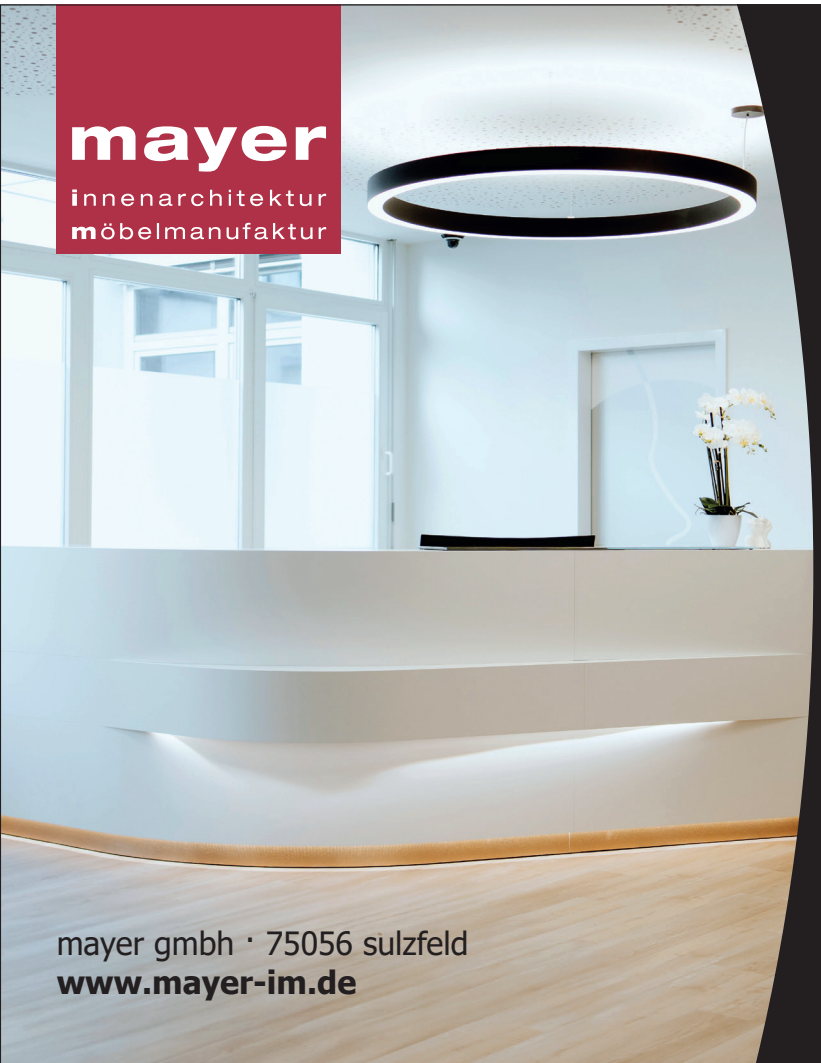
[Hard facts]

- **Die Kinderoase** ist auf einer seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs unbebauten Lücke im Gebäudezug entlang der Gabelsbergerstraße entstanden. Nach Süden grenzt der Bau an die Mensa der TUM. Östlich und westlich liegen Bestandsgebäude der TUM.
- Das Gebäude ist ein **Holzbau mit Cortenstahl-Fassade**. Lediglich das Fluchttreppenhaus im hinteren Teil wurde in Beton ausgeführt.
- Es wurde für den Bau **hauptsächlich Fichte** verwendet. Parkett und Treppenstufen sind aus Eschenholz.
- Insgesamt wurden **100 Tonnen Stahl** verbaut, vor allem für die 2.085 Lamellen der Fassade. Die Gesamtlänge der Lamellen beträgt ca. 7.300 Meter.
- Das Gebäude ist **15,10 Meter breit und 17,46 Meter tief**.
- Die Bruttogrundfläche beträgt **1.541 Quadratmeter**.

„Mit dieser Kinderoase erfüllt sich mein Wunsch, leistungsstarke Frauen in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen."

Geldgeberin und Ehrensenatorin Ingeborg Pohl

ANZEIGE



mayer
innenarchitektur
möbelmanufaktur

mayer gmbh · 75056 sulzfeld
www.mayer-im.de

praxisplanung, die entlastet.

von der ersten idee bis zur fertigen praxis.

- **praxisplanung**
- **praxiseinrichtung**
- **produktion**
- **projektsteuerung**

35+ jahre erfahrung
3.000+ realisierte praxen

jetzt praxisprojekt besprechen

Vertikaler Spielplatz
Im Mittelpunkt des Entwurfs steht ein vertikaler Spielplatz an der Nordfassade des Gebäudes. Rutschen verbinden die einzelnen Ebenen und machen den Weg ins darunterliegende Geschoss zu einem spielerischen Erlebnis. Gleichzeitig dient dieser Bereich als akustischer Puffer und schützt die dahinterliegenden Gruppenräume vor dem Straßenlärm der Gabelsbergerstraße.

Alle Bilder: © Astrid Eckert / TUM

[ARCHITEKT]
FRANCIS KÉRÉ

… ist seit 2017 an der TUM Professor für Architectural Design and Participation. Der aus Burkina Faso in Westafrika stammende Baumeister gilt als einer der wichtigsten Vertreter der sozial engagierten Architektur der Gegenwart. Deutschland sieht er als seine intellektuelle Heimat an. Er hat mehrfach seine tiefe Verbundenheit zur TUM bezeugt. 2022 erhielt er als erster aus einem afrikanischen Land stammender Architekt die wichtigste Auszeichnung der Architektur. 2021 wurde er mit der Thomas Jefferson Foundation Medal in Architecture geehrt. 2023 erhielt er für sein Lebenswerk den Kunstpreis Praemium Imperiale.

„Hier ist etwas wirklich Besonderes entstanden: Ein Ort für Kinder, der Eltern hilft, Beruf und Familie zu vereinbaren – und das in einem Gebäude von architektonischer Einzigartigkeit inmitten des Münchner Museumsviertels."

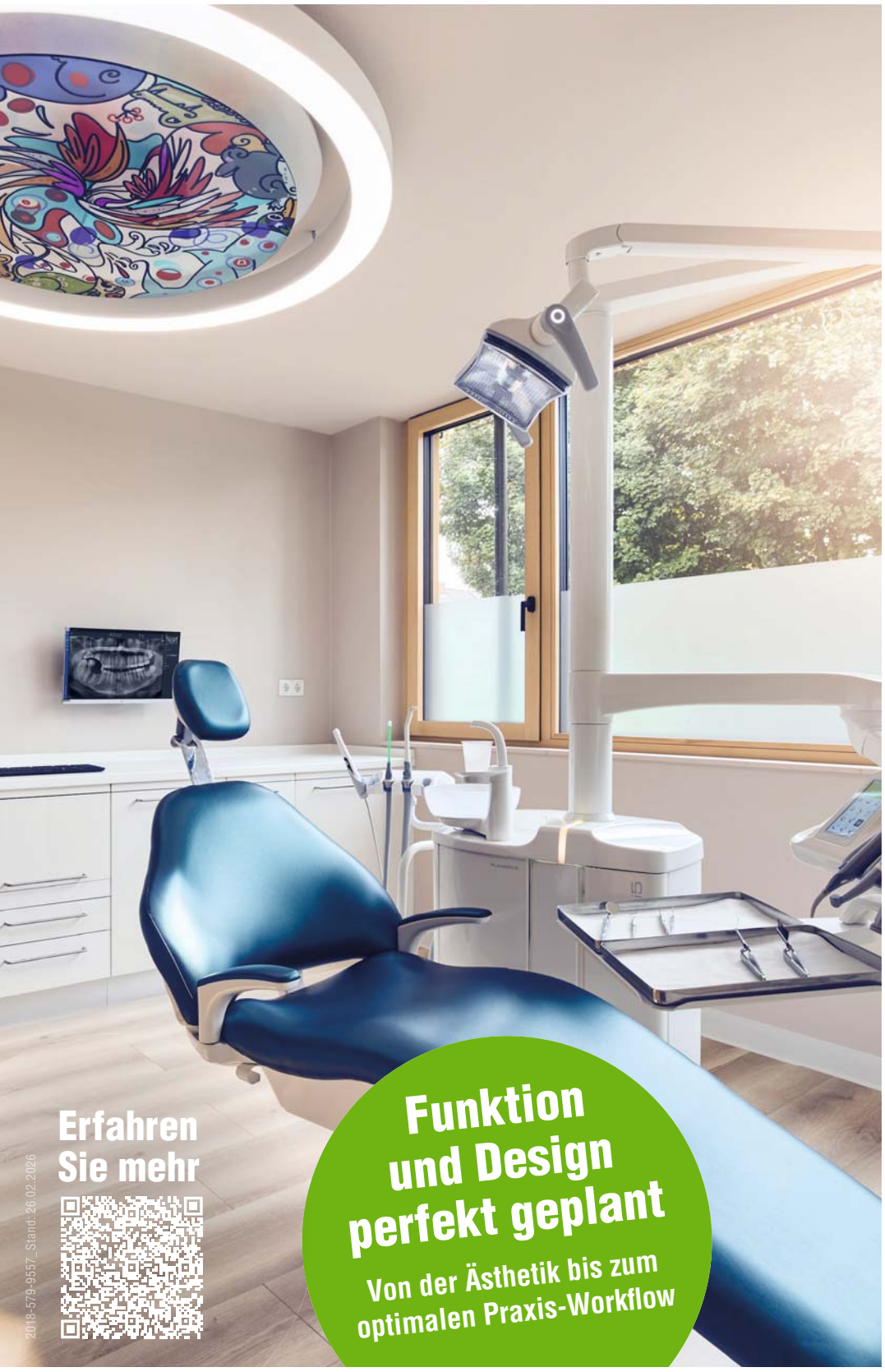
TUM-Präsident Prof. Thomas F. Hofmann

Neugierig geworden?

Hier gehts zu einem kurzen Video in der ARD Mediathek zu Architekt und Entstehung der Kinderoase.

Quelle: Technische Universität München | www.tum.de

Praxisträume



Erfahren Sie mehr

Funktion und Design perfekt geplant

Von der Ästhetik bis zum optimalen Praxis-Workflow

2018-579-9557_Stand: 26.02.2026

plandent.de/planung

Plandent